

Interdisziplinäre Tagung | 22.–23. Mai 2025

# „Nach uns die Sintflut“ Krisenbewältigung zwischen Externalisierung und Generativität

Institut für Sozialforschung und Sigmund-Freud-Institut  
in Kooperation mit der Oper Frankfurt  
sowie der Goethe-Universität Frankfurt

Der Umgang mit ökologischen Risiken bewegt sich seit Jahrzehnten im Modus der Verdrängung, obwohl die multiplen Krisen unserer Zeit in einem erkennbaren Zusammenhang stehen: Umweltvernichtung und Zerstörung der Lebensgrundlagen bedingen zugleich Fluchtbewegungen, Armut, Gewalt und politische Regression. Praktisch werden Verantwortung und Solidarität dennoch weiter negiert: Gegenüber denjenigen, die andernorts schneller und härter getroffen werden, in Form einer destruktiven Externalisierung – gegenüber nachfolgenden Generationen im Modus der Verweigerung von Generativität, also von generationaler Sorge für eine lebenswerte, ja überhaupt lebbare Zukunft der Nachkommen.

Im Lichte dessen bedarf es zum einen differenzierter Analysen der psychischen und sozialen Mechanismen, mit denen die Realität einer klimabedingten Umwälzung der Lebensbedingungen auf Distanz gehalten wird. Zum zweiten sollen Solidarität und Verantwortung für generationale, räumlich, sozial Andere neu gefasst werden. Neben soziologischen, sozialpsychologisch-psychoanalytischen und philosophischen Beiträgen wird zudem in Zusammenarbeit mit der Oper Frankfurt am Beispiel laufender Inszenierungen von Aribert Reimanns *Melusine* und Richard Strauss' *Der Rosenkavalier* ausgelotet, wie Krisen künstlerisch aufgegriffen werden und welche Erfahrungen-möglichkeiten sich daraus ergeben können.

## Donnerstag, 22. Mai 2025

12.00 Einlass & Anmeldung

12.45–13.00 Eröffnung & Grußwort  
Präsident der Goethe-Universität  
Prof. Dr. ENRICO SCHLEIFF

13.00–13.30 VERA KING & STEPHAN LESSENICH  
Krisenbewältigung zwischen Externalisierung  
und Generativität

13.45–14.45 DENNIS EVERSBERG  
Vorsintflutliche Mentalitäten: Verteidigungskonsens  
und generativ-solidarische Ich-Synthesen

Kaffeepause

15.15–16.15 TIMO STORCK  
Die endliche Geschichte. Ein psychoanalytisches  
Plädoyer für den Dialog in postapokalyptischer  
Ungewissheit

16.30–17.30 HENRIKE KOHPEIß  
Was hieße Respekt für die Realität? – Strukturen  
des Ungefühlten in der ökologischen Krise

Pause

18.00–19.30 PODIUM OPER FRANKFURT  
AILEEN SCHNEIDER, MAXIMILIAN ENDERLE, KONRAD KUHN  
Endzeitszenarien und Generativität auf der  
Opernbühne

## Freitag, 23. Mai 2025

9.30–10.30 HEINZ WEIB  
Die Verführungen omnipotenten Denkens:  
Verdrehungen der 'elementaren Lebensstatsachen'  
und Verzerrungen in der Wahrnehmung der  
Wirklichkeit

10.45–11.45 CHRISTINE KIRCHHOFF  
Subjektivität in der Krise: Antisemitismus,  
Rassismus und der Klimawandel

Pause

12.15–13.15 MAURO MAGATTI  
Social generativity in an entropic world

13.30–14.30 MARK SCHWEDA  
No Future? Figuren moralischer  
Zukunftsindifferenz aus ethischer Perspektive

Tagungsabschluss

DENNIS EVERSBERG  
Prof. Dr. phil., Professor für Soziologie mit dem  
Schwerpunkt Umweltsociologie an der  
Goethe-Universität Frankfurt/Main

VERA KING  
Prof. Dr. phil., Geschäftsführende Direktorin des  
Sigmund-Freud-Instituts, Professorin für Soziologie  
und psychoanalytische Sozialpsychologie  
an der Goethe-Universität Frankfurt/Main

CHRISTINE KIRCHHOFF  
Prof. Dr. phil., Psychoanalytikerin, Professorin für  
Psychoanalyse, Subjekt- und Kulturtheorie an der  
Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin

HENRIKE KOHPEIß  
Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am  
Sonderforschungsbereich Affective Societies an der  
Freien Universität Berlin

STEPHAN LESSENICH  
Prof. Dr. rer. pol., Direktor des Instituts für  
Sozialforschung, Professor für Gesellschaftstheorie  
und Sozialforschung an der Goethe-Universität  
Frankfurt/Main

MAURO MAGATTI  
Prof. Dr. phil., Professor für Soziologie an der Fakultät  
für Sozial- und Politikwissenschaften an der  
Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand

MARK SCHWEDA  
Prof. Dr. phil., Professor für Ethik in der Medizin am  
Department für Versorgungsforschung der Fakultät  
für Medizin und Gesundheitswissenschaften an der  
Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

TIMO STORCK  
Prof. Dr. phil., Psychoanalytiker, Professor für  
Klinische Psychologie und Psychotherapie an der  
Psychologischen Hochschule Berlin

HEINZ WEIB  
Prof. Dr. med., Psychoanalytiker, Leiter des  
medizinischen Bereichs und der Ambulanz des  
Sigmund-Freud-Instituts, ehem. Chefarzt für  
Psychosomatische Medizin am Robert Bosch  
Krankenhaus Stuttgart

OPER FRANKFURT  
AILEEN SCHNEIDER  
Regisseurin  
MAXIMILIAN ENDERLE  
Dramaturg  
KONRAD KUHN  
Dramaturg



Veranstaltungsort:  
Sigmund-Freud-Institut  
Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt/Main

Anmeldung und Informationen über QR Code.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.  
Für Tagungsteilnehmer:innen besteht die Möglichkeit  
des vergünstigten Besuchs der Opernvorstellungen  
*Melusine* und/oder *Der Rosenkavalier*.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung  
wird erst gültig nach dem Erhalt einer Bestätigung.